

Auch wenn man keinen D-STAR-Repeater direkt erreichen kann, sind mit der DV-Gateway-Funktion Gateway-Anrufe möglich. Dafür gibt es zwei Modi: den Terminal- und den Access-Point-Modus.

① Andere Stationen können mit der DV-Gateway-Funktion ebenfalls kommunizieren, wenn sie das Rufzeichen-Routing verwenden.

① Mit der DV-Gateway-Funktion sind jedoch keine Gebietsanrufe möglich.

WICHTIG:

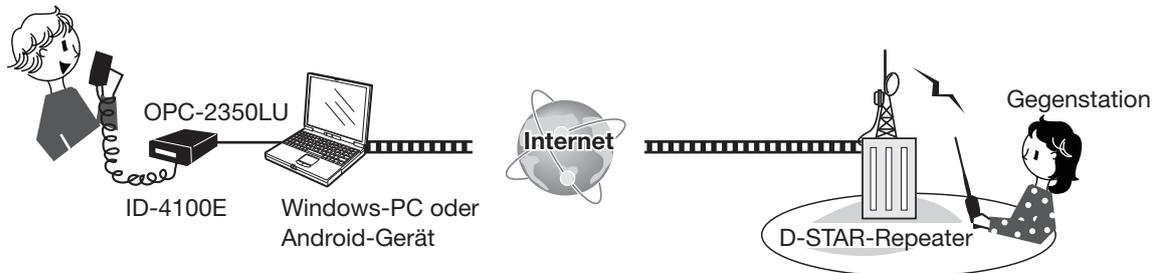
- Vor dem Betrieb im Terminal- oder Access-Point-Modus müssen Sie prüfen, ob dies in Ihrem Land zulässig ist.
- Eigenes Rufzeichen (MY) bei einem Gateway-Server registrieren.*
- Terminal/AP-Rufzeichen, das in der RS-RP3A oder RS-RP3W eingestellt ist, bei der Gateway-Steuersoftware RS-RP3C als Access-Point registrieren.*

* Fragen Sie Ihren Gateway-Repeater-Administrator zu Details.

Terminal-Modus

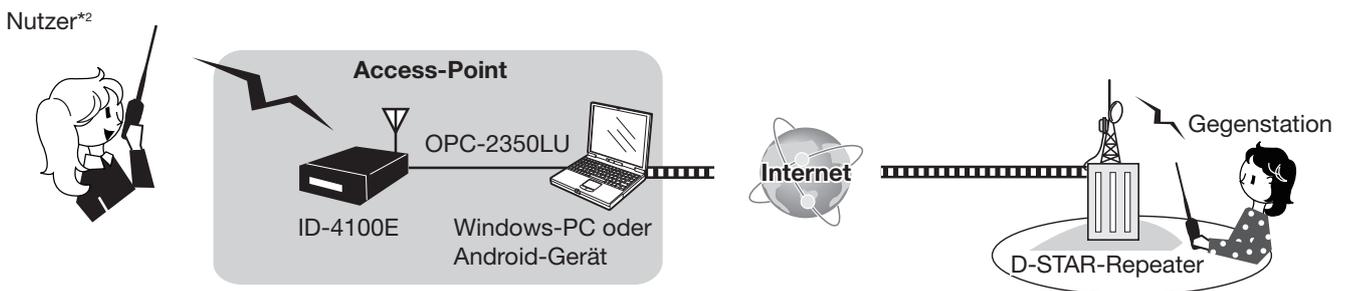
Der Terminal-Modus ermöglicht es, Gateway-Anrufe mit Windows- oder Android-Geräten, auf denen die Applikationen RS-MS3W oder RS-MS3A laufen, über das Internet zu senden.

Im Terminal-Modus empfängt bzw. sendet der Transceiver keine HF-Signale über die Antenne, da die Kommunikation über das Internet stattfindet.



Access-Point-Modus

Der Access-Point-Modus ermöglicht es anderen D-STAR-Transceivern und ferngesteuert*1 Gateway-Anrufe über das ID-4100E zu senden, sofern der ID-4100E an einen Windows®-PC oder ein Android®-Gerät angeschlossen ist, auf denen die Applikationen RS-MS3W bzw. RS-MS3A laufen.



*1 Nur innerhalb der Funkreichweite des ID-4100E.
Die Reichweite variiert je nach örtlichen Gegebenheiten.

*2 Alle Modelle, sofern sie den D-STAR-Betrieb erlauben.
Es ist nicht möglich, dass mehrere D-STAR-Transceiver gleichzeitig auf den Access-Point zugreifen.

HINWEISE: Nutzung der DV-Gateway-Funktion

- Beim Betrieb im Access-Point-Modus benötigt man zwei Rufzeichen: eins für den Access-Point-Transceiver und eins für den Nutzer (abgesetzt betriebener D-STAR-Transceiver). (S. 4)
- Eine Internetverbindung und eine IPv4-Global-IP-Adresse sind erforderlich. Bei der Verwendung über ein Mobilfunksystem ist eine IPv4-Global-IP-Adresse erforderlich, die dem Windows- oder Android-Gerät zugeordnet ist.
- Lesen Sie zusätzlich zu dieser Anleitung die Bedienungsanleitungen der RS-MS3W bzw. RS-MS3A, die von der Icom-Website heruntergeladen werden können. (S. 9, 10)

1. Vorbereitung

■ Eingabe des Rufzeichens in RS-MS3W oder RS-MS3A	3
◇ Beim Betrieb im Terminal-Modus	3
◇ Beim Betrieb im Access-Point-Modus	4
■ Einrichten des Netzwerks	5
◇ Verbinden des Geräts mit dem Internet über einen Router	6
◇ Verbinden des Geräts mit dem Internet über ein Mobilfunksystem	7
◇ Verbinden des Geräts mit dem Internet über einen mobilen Router	8

2. Einstellungen bei der RS-MS3W bzw. RS-MS3A

■ Einstellungen bei der RS-MS3W	9
◇ Systemanforderungen	9
◇ Installieren der RS-MS3W	9
◇ Anschluss des OPC-2350LU	9
◇ COM-Port-Einstellungen	9
◇ Einstellung der RS-MS3W	9
■ Einstellungen bei der RS-MS3A	10
◇ Systemanforderungen	10
◇ Installieren der RS-MS3A	10
◇ Anschluss des OPC-2350LU	10
◇ Einstellung der RS-MS3A	10

3. Terminal-Modus

■ Einstellung des Terminal-Modus	11
■ Betrieb im Terminal-Modus	12
◇ Einstellung bei „TO“ (Ziel), um einen Anruf zu tätigen	13

4. Access-Point-Modus

■ Einstellung des Access-Point-Modus	15
■ Betrieb im Access-Point-Modus	16
■ Gateway-Anruf über den Access-Point-Transceiver	17
◇ Nutzung der DR-Funktion.....	18
◇ Ohne Nutzung der DR-Funktion	19

5. Fehlerbeseitigung

■ Fehlermeldungen bei der RS-MS3W bzw. der RS-MS3A	20
■ Fehlerbeseitigung für den Terminal-Modus.....	21
■ Fehlerbeseitigung für den Access-Point-Modus	22

1 Vorbereitung

■ Eingabe des Rufzeichens in RS-MS3W oder RS-MS3A

◇ Beim Betrieb im Terminal-Modus:

WICHTIG:

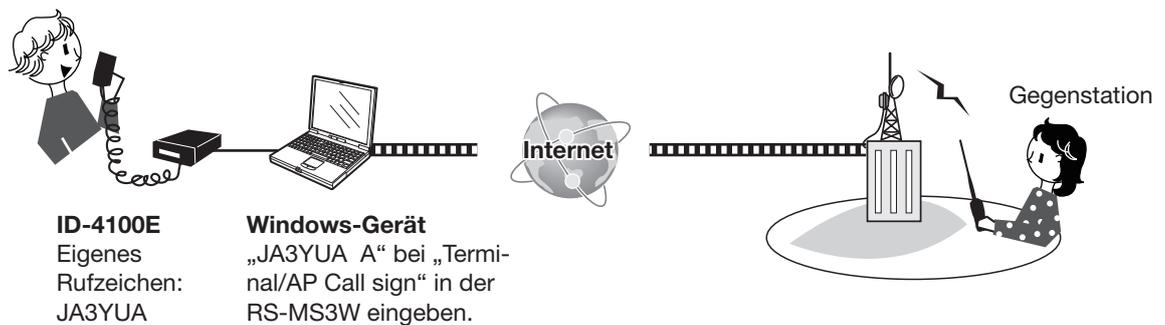
- Eigenes Rufzeichen (MY) bei einem Gateway-Server registrieren.*
- Terminal/AP-Rufzeichen, das in der RS-RP3A oder RS-RP3W eingestellt ist, bei der Gateway-Steuersoftware RS-RP3C als Access-Point registrieren.*
- * Fragen Sie Ihren Gateway-Repeater-Administrator zu Details.

1. App RS-MS3W oder RS-MS3A auf dem Windows- bzw. Android-Gerät starten.
2. Rufzeichen (MY) des Transceivers bei „Terminal/AP Call sign“ eingeben.

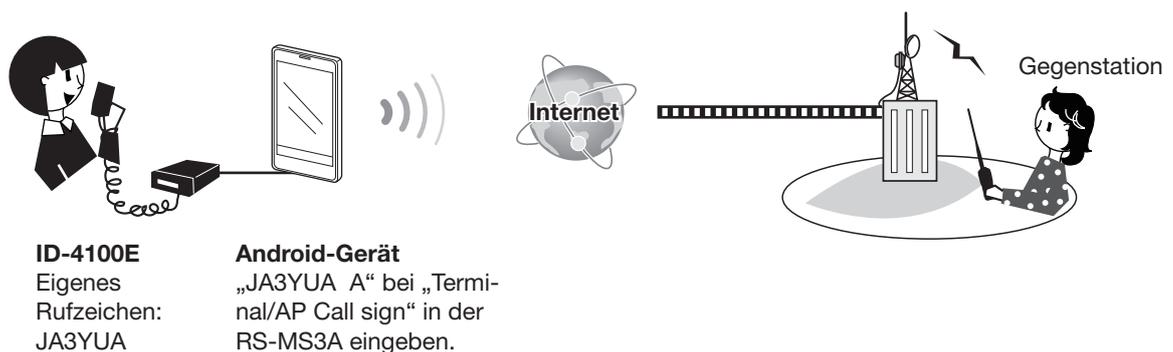
① Information

- Das Terminal-Rufzeichen sollte aus 8 Zeichen bestehen. Restliche Zeichen bis zum siebten des MY-Rufzeichens mit Leerzeichen füllen.
- Als 8. Zeichen einen ID-Suffix zwischen „A“ und „F“ eingeben.
- Die in den Abbildungen verwendeten Rufzeichen sind lediglich Beispiele.

Windows-Gerät:



Android-Gerät:



1 Vorbereitung

■ Eingabe des Rufzeichens in RS-MS3W oder RS-MS3A (Fortsetzung)

◇ Beim Betrieb im Access-Point-Modus:

WICHTIG:

- Eigenes Rufzeichen (MY) bei einem Gateway-Server registrieren.*
- Terminal/AP-Rufzeichen, das in der RS-RP3A oder RS-RP3W eingestellt ist, bei der Gateway-Steuer-Software RS-RP3C als Access-Point registrieren.*

* Fragen Sie Ihren Gateway-Repeater-Administrator zu Details.

1. App RS-MS3W oder RS-MS3A auf dem Windows- bzw. Android-Gerät starten.
2. Rufzeichen (MY) des Access-Point-(AP) Transceivers bei „Terminal/AP Call sign“ eingeben.

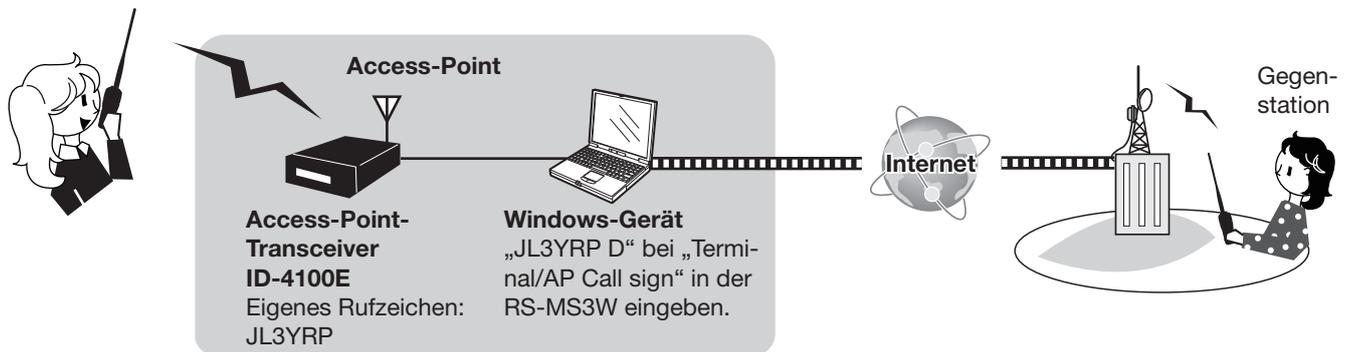
Information

- Das AP-Rufzeichen sollte aus 8 Zeichen bestehen. Restliche Zeichen bis zum 7. des MY-Rufzeichens mit Leerzeichen füllen.
- Als 8. Zeichen des AP-Rufzeichens einen ID-Suffix zwischen „A“ und „F“ eingeben.
- Die in den Abbildungen verwendeten Rufzeichen sind lediglich Beispiele.

Windows-Gerät:

Nutzer*

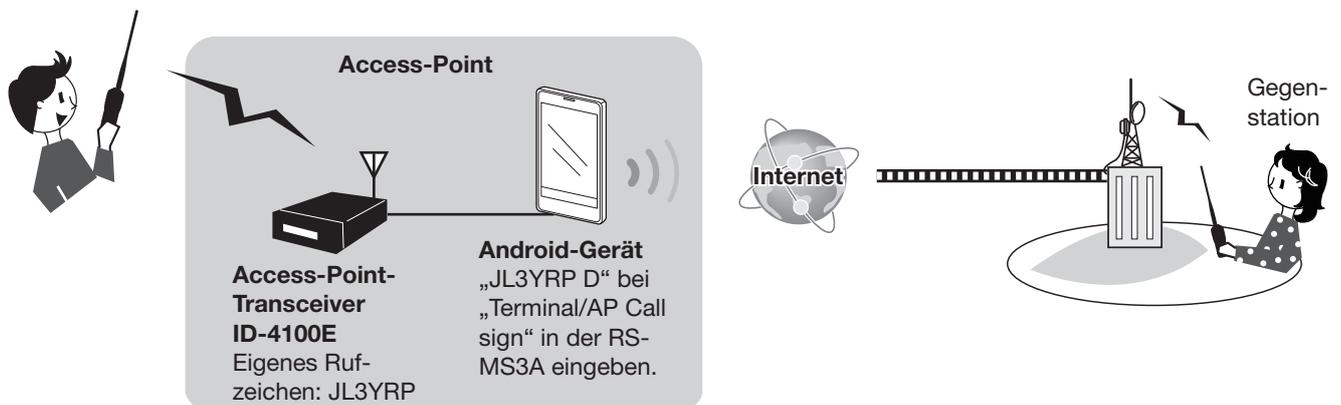
Eigenes Rufzeichen: JA3YUA



Android-Gerät:

Nutzer*

Eigenes Rufzeichen: JA3YUA



* Alle Modelle, sofern sie den D-STAR-Betrieb erlauben.

Es ist nicht möglich, dass mehrere D-STAR-Transceiver gleichzeitig auf den Access-Point zugreifen.

1 Vorbereitung

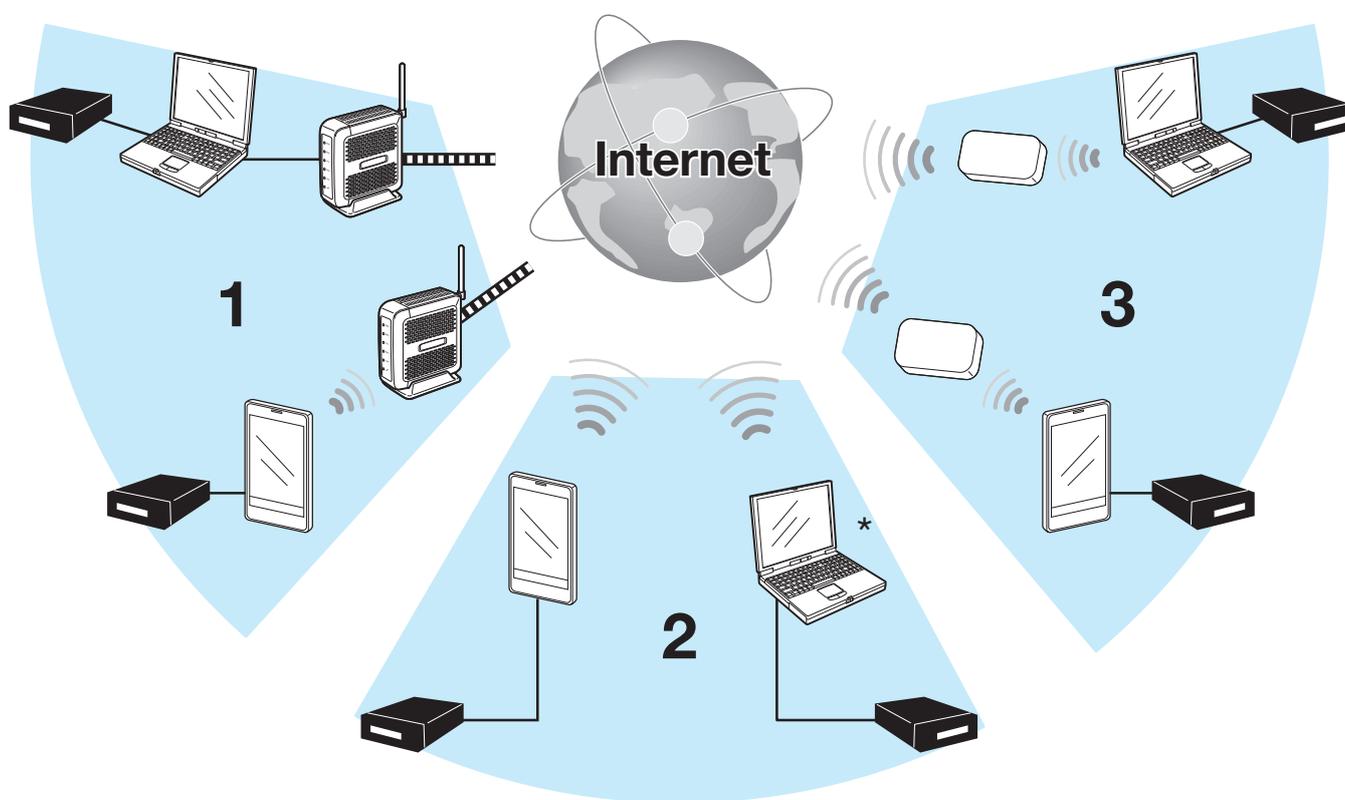
■ Einrichten des Netzwerks

Bevor man die DV-Gateway-Funktion nutzen kann, muss das Netzwerk eingerichtet werden.

1. Verbinden des Geräts* mit dem Internet über einen Router (S. 6)
2. Verbinden des Geräts* mit dem Internet über ein Mobilfunksystem (S. 7)
3. Verbinden des Geräts* mit dem Internet über einen mobilen Router (S. 8)

* Windows- oder Android-Gerät

HINWEIS: Je nach Vertrag für das Windows- bzw. Android-Gerät fallen eventuell hohe bzw. zusätzliche Entgelte für das Datenvolumen an. Fragen Sie dazu Ihren Internet-Serviceprovider.



* Verbindungen über Mobilfunksysteme mit Windows-Geräten möglich.

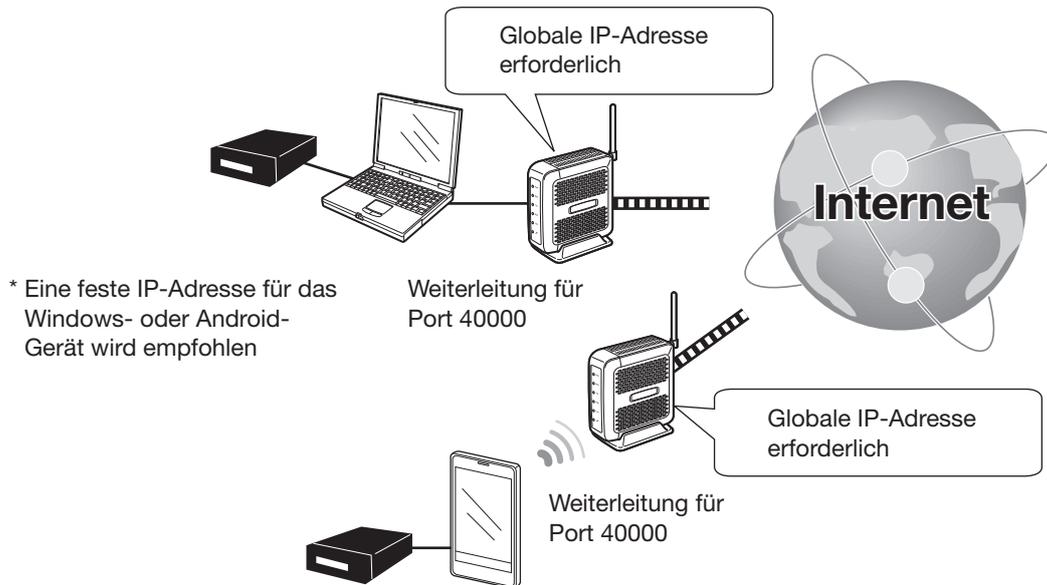
1 Vorbereitung

■ Einrichten des Netzwerks (Fortsetzung)

◇ Verbinden des Geräts mit dem Internet über einen Router

Für die Nutzung der DV-Gateway-Funktion ist Folgendes erforderlich:

- Internetverbindung mit IPv4-Global-IP-Adresse
- Eine feste* lokale IP-Adresse, die dem Windows- oder Android-Gerät zugeordnet wird
- Port-Weiterleitung für den Port 40000



1. Globale IP-Adresse

Dem Router zugeordnete feste oder dynamische IPv4-Global-IP-Adresse wird benötigt.

① Je nach Internet-Serviceprovider kann der Router evtl. keine globale IP-Adresse haben.

Wenden Sie sich dann wegen der Einstellung der globalen IP-Adresse an Ihren Internet-Serviceprovider.

2. Einstellen der festen lokalen IP-Adresse an Ihrem Gerät

Bei Verwendung eines Routers ist die Einstellung einer festen lokalen IP-Adresse beim Windows- oder Android-Gerät erforderlich.

① Je nach Router variieren die nutzbaren IP-Adressen. Fragen Sie Ihren Internet-Serviceprovider zu Details.

① Dieselbe IP-Adresse niemals für zwei oder mehr Geräte nutzen, die an demselben Router angeschlossen sind.

① Fragen Sie den Hersteller Ihres Windows- oder Android-Geräts zu Details der Einstellung der IP-Adresse.

3. Port-Weiterleitung

Wenn man einen Router verwendet, muss die Kommunikation über das Internet ermöglicht werden.

● Die Port-Nummer 40000, die von der RS-MS3W bzw. RS-MS3A genutzt wird, muss weitergeleitet werden.

● Als Port-Protokoll sollte „UDP“ verwendet werden.

● Feste lokale IP-Adresse in Schritt 2 (2. Einstellen der festen lokalen IP-Adresse an Ihrem Gerät) als Ziel-Port einstellen.

① Details zur Port-Weiterleitung erfährt man vom Hersteller des Routers.

① Für die Nutzung der DV-Gateway-Funktion kann nur ein Windows- bzw. Android-Gerät gleichzeitig mit dem Router verbunden werden.

→ Bei Nutzung eines Windows-Geräts weiter bei „Einstellungen bei der RS-MS3W“. (S. 9)

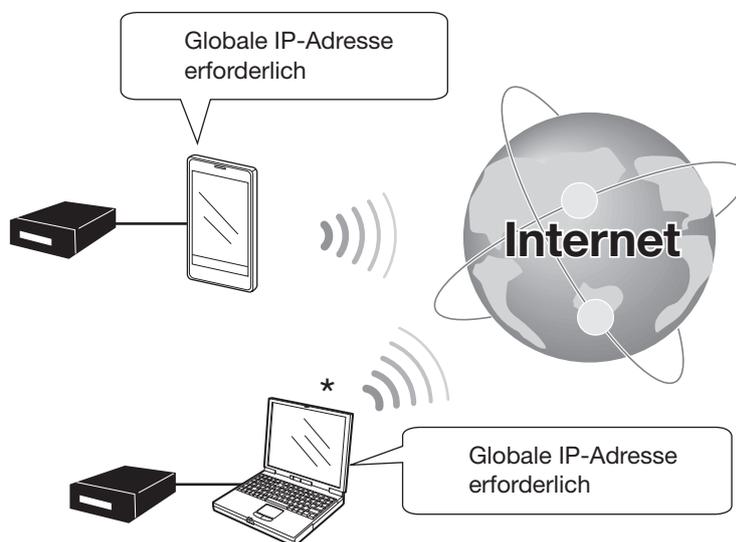
→ Bei Nutzung eines Android-Geräts weiter bei „Einstellungen bei der RS-MS3A“. (S. 10)

1 Vorbereitung

■ Einrichten des Netzwerks (Fortsetzung)

◇ Verbinden des Geräts mit dem Internet über ein Mobilfunksystem

Eine globale IP-Adresse ist für die Nutzung der DV-Gateway-Funktion erforderlich.



* Verbindungen über Mobilfunksysteme mit Windows-Geräten möglich.

Globale IP-Adresse

Dem Windows- bzw. Android-Gerät zugeordnete feste oder dynamische IPv4-Global-IP-Adresse wird benötigt. Wenden Sie sich wegen der globalen IP-Adresse ggf. an Ihren Internet-Serviceprovider.

HINWEISE:

- Wi-Fi-Einstellung ausschalten, wenn das Mobilfunksystem genutzt wird.
- Bei Nutzung eines Mobilfunksystems sind Übertragungsfehler nicht auszuschließen.
- Je nach Mobilfunkvertrag fallen eventuell hohe bzw. zusätzliche Entgelte für das Datenvolumen an. Fragen Sie dazu Ihren Mobilfunkanbieter.

→ Bei Nutzung eines Windows-Geräts weiter bei „Einstellungen bei der RS-MS3W“. (S. 9)

→ Bei Nutzung eines Android-Geräts weiter bei „Einstellungen bei der RS-MS3A“. (S. 10)

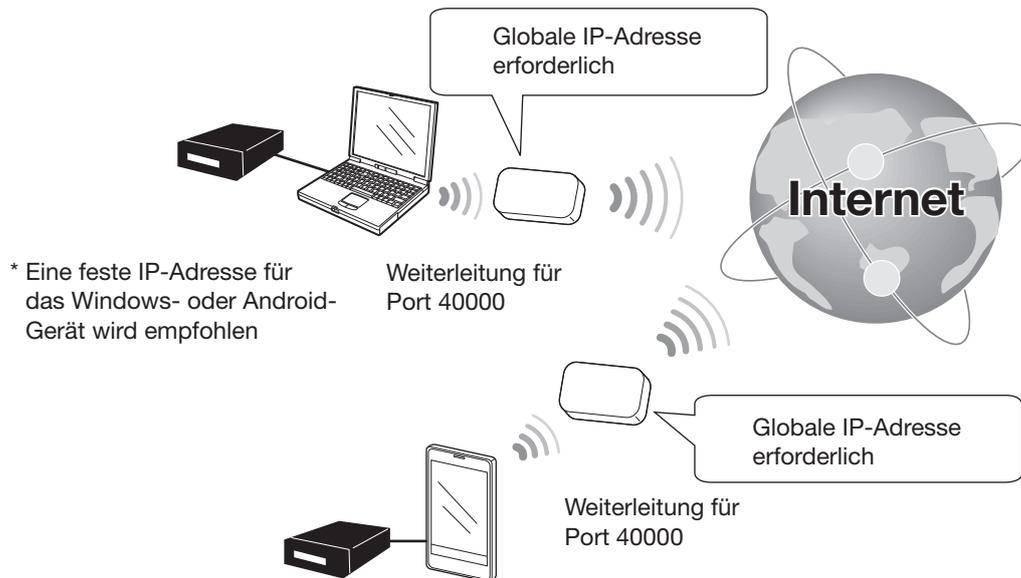
1 Vorbereitung

■ Einrichten des Netzwerks (Fortsetzung)

◇ Verbinden des Geräts mit dem Internet über einen mobilen Router

Für die Nutzung der DV-Gateway-Funktion ist Folgendes erforderlich:

- Internetverbindung mit IPv4-Global-IP-Adresse
- Eine feste* lokale IP-Adresse, die dem Windows- oder Android-Gerät zugeordnet wird
- Port-Weiterleitung für den Port 40000



1. Globale IP-Adresse

Dem mobilen Router zugeordnete feste oder dynamische IPv4-Global-IP-Adresse wird benötigt.

① Je nach Internet-Serviceprovider kann der Router evtl. keine globale IP-Adresse haben.

Wenden Sie sich dann wegen der Einstellung der globalen IP-Adresse an Ihren Internet-Serviceprovider.

2. Einstellen der festen lokalen IP-Adresse an Ihrem Gerät

Bei Verwendung eines mobilen Routers ist die Einstellung einer festen lokalen IP-Adresse beim Windows- oder Android-Gerät erforderlich.

① Je nach Router variieren die nutzbaren IP-Adressen. Fragen Sie Ihren Internet-Serviceprovider zu Details.

① Dieselbe IP-Adresse niemals für zwei oder mehr Geräte nutzen, die an demselben Router angeschlossen sind.

① Fragen Sie den Hersteller Ihres Windows- oder Android-Geräts zu Details der Einstellung der IP-Adresse.

3. Port-Weiterleitung

Wenn man einen mobilen Router verwendet, muss die Kommunikation über das Internet ermöglicht werden.

● Die Port-Nummer 40000 muss zum Mobilfunkgerät weitergeleitet werden.

● Als Port-Protokoll sollte „UDP“ verwendet werden.

● Feste lokale IP-Adresse in Schritt 2 (2. Einstellen der festen lokalen IP-Adresse an Ihrem Gerät) als Ziel-Port einstellen.

① Details zur Port-Weiterleitung erfährt man vom Hersteller des Routers.

① Für die Nutzung der DV-Gateway-Funktion kann nur ein Windows- bzw. Android-Gerät gleichzeitig mit dem mobilen Router verbunden werden.

→ Bei Nutzung eines Windows-Geräts weiter bei „Einstellungen bei der RS-MS3W“. (S. 9)

→ Bei Nutzung eines Android-Geräts weiter bei „Einstellungen bei der RS-MS3A“. (S. 10)

2 Einstellungen bei der RS-MS3W bzw. RS-MS3A

■ Einstellungen bei der RS-MS3W

Die RS-MS3W ist eine Windows-Applikation zur Nutzung der DV-Gateway-Funktion des ID-4100E. Sie ist von der Icom-Website kostenlos herunterladbar.

◇ Systemanforderungen

Für die Nutzung der RS-MS3W müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: (Stand April 2017)

• Betriebssystem (OS)

Microsoft® Windows® 7 (32/64 Bit)
Microsoft® Windows® 8.1 (32/64 Bit)
(außer Microsoft® Windows® RT)
Microsoft® Windows® 10 (32/64 Bit)

① Das Betriebssystem Windows Mobile ist ungeeignet.

• USB-Port

USB 1.1 oder USB 2.0

• Datenkabel

Datenkabel OPC-2350LU (gesondert zu beschaffen)

HINWEIS: Vor der Nutzung des Datenkabels muss der entsprechende USB-Treiber installiert werden. Die neueste USB-Treiber-Version und die Installationsanleitung für das OPC-2350LU kann man unter „Options“ weit unten auf der Firmware-Seite von der Icom-Website herunterladen. Vor der Installation die Anleitung sorgfältig lesen.

<http://www.icom.co.jp/world/support/download/firm/>

◇ Installieren der RS-MS3W

Zunächst die RS-MS3W und die zugehörige Bedienungsanleitung von der Icom-Website herunterladen. Die RS-MS3W-Bedienungsanleitung enthält eine Anleitung zur Installation der Software.

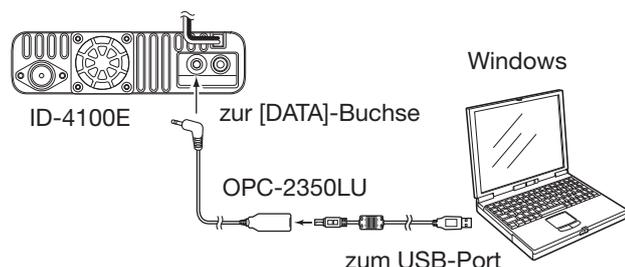
① Suche nach „RS-MS3W“.

<http://www.icom.co.jp/world/support/download/firm/>

◇ Anschluss des OPC-2350LU

HINWEIS: Transceiver vor dem Anschluss oder Trennen des Kabels ausschalten.

Transceiver über das Kabel OPC-2350LU mit dem Windows-Gerät verbinden.



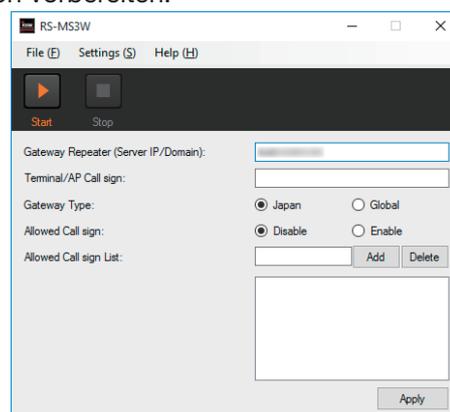
◇ COM-Port-Einstellungen

Es ist erforderlich, ein Daten-Port einzustellen.

1. Nach dem Anschluss Transceiver einschalten.
2. In „Settings (S)“ auf „Com Port (P)“ klicken.
 - Das COM-Port-Einstellfenster erscheint.
3. COM-Port-Nummer des angeschlossenen Datenkabels wählen.
 - ① Auf „▼“ klicken, um die COM-Ports in einer Dropdown-Liste anzuzeigen.
 - ① Siehe auch Installationsanleitung des Datenkabels, die von der Icom-Website herunterladbar ist, zu Details der Prüfung der COM-Port-Nummer.
4. Auf <OK> klicken.

◇ Einstellung der RS-MS3W

Die RS-MS3W für die Nutzung der DV-Gateway-Funktion vorbereiten.



① Der Screenshot weicht evtl. je nach Version der Applikation vom Beispiel ab.

Die RS-MS3W-Bedienungsanleitung genau lesen, da sie Hinweise zu den einzelnen Einstellungen enthält.

HINWEIS: Firewall-Einstellung

Falls eine Firewall-Software verwendet wird, kann es passieren, dass Kommunikationsfehler auftreten, weil die Firewall die Ports oder Daten blockiert.

Bevor man die DV-Gateway-Funktion nutzt, muss daher überprüft werden, dass die Kommunikation der RS-MS3W nicht blockiert wird.

① Details dazu erfährt man vom Programmierer der Firewall-Software.

2 Einstellungen bei der RS-MS3W bzw. RS-MS3A

■ Einstellungen bei der RS-MS3A

Die RS-MS3A ist eine Applikation für Android-Geräte zur Nutzung der DV-Gateway-Funktion des ID-4100E. Die Applikation ist von Google Play kostenlos herunterladbar.

◇ Systemanforderungen

Für die Nutzung der RS-MS3A müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: (Stand April 2017)

• Android-Gerät

Android 4.0 oder später mit USB-Host-Funktion

- ① Die RS-MS3A wurde mit Android 4.x.x, 5.x.x und 6.x.x getestet.

TIPP: Die USB-Host-Funktion ist erforderlich, um ein USB-Gerät am Android-Gerät nutzen zu können. Ob das Android-Gerät über eine USB-Host-Funktion verfügt, erfährt man vom Hersteller des Android-Geräts.

• Datenkabel

Datenkabel OPC-2350LU (gesondert zu beschaffen)

HINWEIS:

- Einige Funktionen sind evtl. nicht verfügbar, wenn
- auf dem Android-Gerät andere Applikationen installiert sind oder
 - die Speicherkapazität nicht ausreicht.

Informationen zur Benutzung und Einstellung des Android-Geräts enthält dessen Bedienungsanleitung.

- ① Die beispielhaft gezeigten Displayanzeigen variieren evtl. je nach Version des Betriebssystems bzw. den Einstellungen.

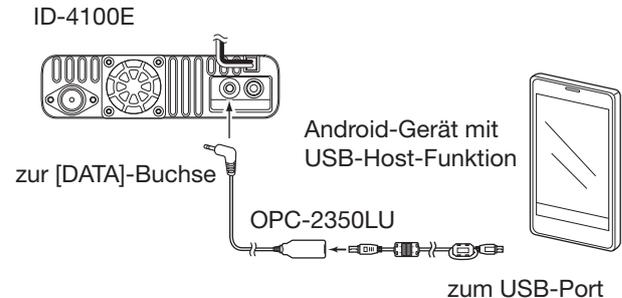
◇ Installieren der RS-MS3A

1. Android-Gerät starten.
2. „Play store“ berühren.
3. „RS-MS3A“ eingeben.
 - ① Die Bezeichnung der Applikation nicht abkürzen, um sicherzustellen, dass sie gefunden wird.
4. „Q (Suche)“ berühren.
5. „RS-MS3A“ berühren.
 - Informationen zur RS-MS3A-Applikation erscheinen im Display.
 - ① Falls Ihr Android-Gerät mit der RS-MS3A nicht kompatibel ist, wird die Applikation nicht angezeigt.
6. „Install“ berühren.
7. „Agree to download“ berühren.
 - Die Installation der App startet.
 - Am Ende der Installation erscheint das nachfolgende Symbol auf dem Homescreen.



← RS-MS3A-Symbol

◇ Anschluss des OPC-2350LU

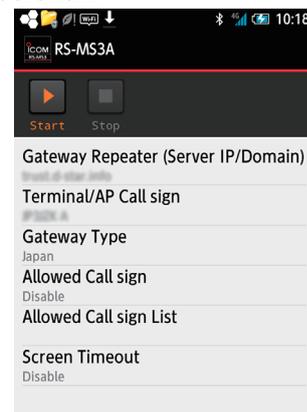


HINWEISE:

- Transceiver vor dem Anschluss oder Trennen des Kabels ausschalten.
- Das Kabel OPC-2350LU entfernen, wenn man es nicht benutzt. Andernfalls wird der Akku des Android-Geräts sehr schnell entladen.
- Wenn das Fenster zur Wahl der Applikationen angezeigt wird, „RS-MS3A“ wählen, um die App zu starten.

◇ Einstellung der RS-MS3A

Die RS-MS3A für die Nutzung der DV-Gateway-Funktion vorbereiten.



- ① Der Screenshot weicht evtl. je nach Version der Applikation vom Beispiel ab.

Die RS-MS3A-Bedienungsanleitung genau lesen, da sie Hinweise zu den einzelnen Einstellungen enthält.

- ① Suche nach „RS-MS3A“.

<http://www.icom.co.jp/world/support/download/firm/>

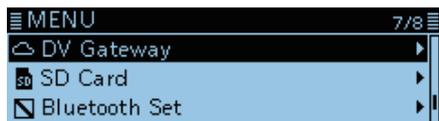
3 Terminal-Modus

■ Einstellung des Terminal-Modus

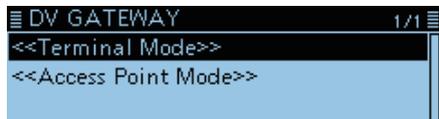
[Transceiver-Betrieb]

DV Gateway > <<Terminal Mode>>

1. [MENU] drücken.
2. Mit [DIAL] „DV Gateway“ wählen, danach [↵] drücken.



3. „<<Terminal Mode>>“ wählen, danach [↵] drücken.

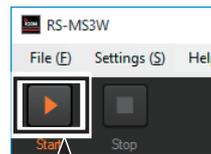


- **TM MODE** erscheint im Display.

[Windows- oder Android-Betrieb]

In der RS-MS3W auf <Start>  klicken bzw. in der RS-MS3A <Start>  berühren.

① Wenn eine Fehlermeldung im Display erscheint, auf S. 20 nachlesen, wie man das Problem beheben kann.



Klicken



Berühren

TIPP: Beenden des Terminal-Modus

[Windows- oder Android-Betrieb]

1. In der RS-MS3W auf <Stop>  klicken bzw. in der RS-MS3A <Stop>  berühren.

[Transceiver-Betrieb]

2. „<<Normal Mode>>“ im Quick-Menü-Fenster oder „DV Gateway“ in den Menüs wählen.
① Um das Quick-Menü-Fenster anzuzeigen, [QUICK] drücken.

HINWEISE: Im Terminal-Modus

- Die Batteriesparfunktion und der Time-Out-Timer sind nicht aktiviert.
- Folgende Einstellungen werden automatisch vorgenommen:
Empfangsmodus: DV-Modus
DR-Funktion: ON*
FROM: Eigenes Rufzeichen
* Diese Einstellung kehrt beim Beenden des Terminal-Modus nicht zur zuvor vorhandenen zurück.
- Der Terminal-Modus wird beim Ausschalten des Transceivers nicht automatisch beendet, sondern wird beim erneuten Einschalten wieder aktiviert.

3 Terminal-Modus

■ Betrieb im Terminal-Modus

Wenn alle Einstellungen erfolgt sind, kann der Transceiver wie nachfolgend beschrieben im Terminal-Modus benutzt werden.

- Zum Senden bzw. zum Empfangen die [PTT]-Taste drücken bzw. loslassen.
 - ① Beim Senden erscheint **TX** im Display.
 - ① Beim Empfang erscheint **BUSY** im Display.
 - ① Während des Empfangs eines Signals aus dem Internet kann man nicht senden.
- [**↩**] drücken, um das TO SELECT-Display anzuzeigen.

(ID-4100E Erweiterte Anleitung, Abschnitt 4)

 - ① „Local CQ“ lässt sich zwar wählen, es ist aber nicht möglich, einen Anruf zu senden.
- Mit [DIAL] „TO“ (Ziel) einstellen.

(ID-4100E D-STAR-Anleitung)
- [MENU] drücken, um die Menüs aufzurufen oder zu beenden.

(ID-4100E Basis-Anleitung, Abschnitt 4)
- [**🔒**] 1 Sek. lang drücken, um die Verriegelungsfunktion ein- oder auszuschalten.

(ID-4100E Basis-Anleitung, Abschnitt 3)
- [MODE] drücken, um den „GPS TX Mode“ einstellen zu können.
- [RX→CS] 1 Sek. lang drücken, um das empfangene Rufzeichen als Ziel- (UR-) Rufzeichen zu übernehmen.

(ID-4100E D-STAR-Anleitung)
- [RX→CS] kurz drücken, um das RX>CS-Display anzuzeigen. Mit [DIAL] ein anderes Rufzeichen aus der RX-History wählen.

(ID-4100E D-STAR-Anleitung)

- [QUICK] drücken, um das Quick-Menü-Fenster* anzuzeigen oder zu schließen.
 - ① Im Terminal-Modus sind folgende Menüs wählbar (Quick-Menü-Fenster):

<<Normal Mode>>
Group Select
Repeater Detail
DTMF TX
Voice TX
RX History
GPS Information
GPS Position
DSQL
Clock
Voltage
<<REC Start>>

- [MUTE] 1 Sek. lang drücken, um die Stummschaltfunktion ein- oder auszuschalten.
- Mit [VOL] die Lautstärke einstellen.

(ID-4100E Basis-Anleitung, Abschnitt 3)
- [SPCH] drücken, um das angezeigte Rufzeichen mit dem Sprachsynthesizer ansagen zu lassen.

(ID-4100E Erweiterte Anleitung, Abschnitt 3)
- [**🔒**] 1 Sek. lang drücken, um den Transceiver ein- oder auszuschalten.
 - ① Der Terminal-Modus wird beim Ausschalten des Transceivers nicht automatisch beendet, sondern wird beim erneuten Einschalten wieder aktiviert.

(ID-4100E Basis-Anleitung, Abschnitt 3)

3 Terminal-Modus

■ Betrieb im Terminal-Modus (Fortsetzung)

◇ Einstellung bei „TO“ (Ziel), um einen Anruf zu tätigen

Der Ziel-Repeater oder das Rufzeichen der gewünschten Station muss bei „TO“ eingestellt sein, damit man im DV-Modus anrufen kann. Die Einstellung des Ziels ist in 7 Varianten möglich:

HINWEIS: Im Terminal-Modus kann man einen Gateway-CQ-Anruf oder einen Anruf einer bestimmten Station mithilfe des Rufzeichen-Routings tätigen.

Einstellung mit [DIAL]

Mit [DIAL] Repeater oder UR-Rufzeichen wählen. (Diese Bedienung ist nicht möglich, wenn „CQCQCQ“ eingestellt ist.)

① „Local CQ“ lässt sich zwar wählen, es ist aber nicht möglich, einen Anruf zu senden.

Gateway-CQ-Anruf

„Gateway CQ“-Einstellung (S. 14)

Repeater aus der Repeater-Liste wählen, wenn ein Gateway-Anruf gemacht werden soll.

Anruf einer bestimmten Station

„UR-Rufzeichen“-Einstellung (S. 14)

Das Rufzeichen der Station aus dem UR-Rufzeichen-Speicher wählen.

① Anrufe über einen Reflektor sind nicht möglich.

Wahl aus der RX-History

Wahl aus der RX-History (Erweiterte Anleitung, Abschnitt 4)

Wenn man einen Anruf empfangen hat, wird das Rufzeichen des Anrufers oder des Repeaters in der RX-History gespeichert, sodass man es wählen kann.

Wahl aus der TX-History

Wahl aus der TX-History (Erweiterte Anleitung, Abschnitt 4)

Wenn man einen Anruf tätigt, wird der Ziel-Repeater oder das Rufzeichen des Anrufers in der TX-History gespeichert, sodass man es auswählen kann.

Direkte Eingabe des Ziel-Rufzeichens

Direkteingabe (UR) (Erweiterte Anleitung, Abschn. 4)

Direkte Eingabe des Rufzeichens der Zielstation.

Direkte Eingabe des Rufzeichens des Ziel-Repeaters

Direkteingabe (RPT) (Erweiterte Anleitung, Abschn. 4)

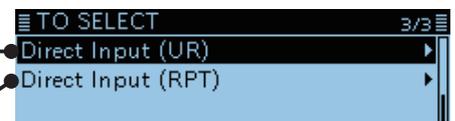
Direkte Eingabe des Rufzeichens des Ziel-Repeaters.

TO SELECT-Display



TIPP: Repeater-Gruppe ändern:

Wenn „Gateway CQ“ gewählt ist, lässt sich die Repeater-Gruppe ändern. Zum Ändern der Repeater-Gruppe [QUICK] drücken, danach „Group Select“ wählen.



3 Terminal-Modus

■ Betrieb im Terminal-Modus (Fortsetzung)

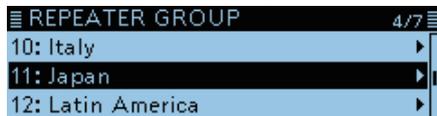
◇ Einstellung bei „TO“ (Ziel), um einen Anruf zu tätigen (Fortsetzung)

Beispiel: Gateway-CQ-Anruf

1. [↵] drücken.
2. Mit [DIAL] „Gateway CQ“ wählen, danach [↵] drücken.



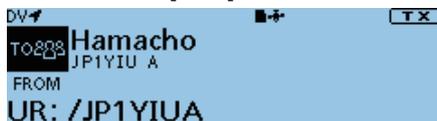
3. Repeater-Gruppe, in der der Ziel-Repeater gelistet ist, wählen und danach [↵] drücken. (Beispiel: „11: Japan“)



4. Ziel-Repeater wählen, danach [↵] drücken. (Beispiel: „Hamacho“)



5. Zum Senden [PTT] drücken und halten.



- **TX** erscheint beim Senden im Display.
- ① Beim Empfang eines Signals aus dem Internet kann man nicht senden.
- ① Wenn man keine Bestätigung empfängt, auf S. 21 nachlesen, wie das Problem gelöst werden kann.

Beispiel: Anruf einer bestimmten Station

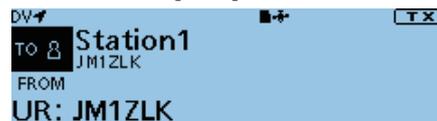
1. [↵] drücken.
2. Mit [DIAL] „UR-Rufzeichen“ wählen, danach [↵] drücken.



3. Das Ziel wählen, danach [↵] drücken. (Beispiel: „Station1“)



4. Zum Senden [PTT] drücken und halten.



- **TX** erscheint beim Senden im Display.
- ① Beim Empfang eines Signals aus dem Internet kann man nicht senden.
- ① Wenn man keine Bestätigung empfängt, auf S. 21 nachlesen, wie das Problem gelöst werden kann.

4 Access-Point-Modus

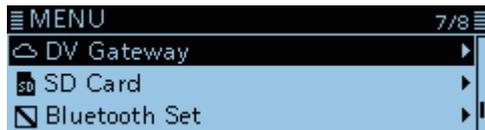
■ Einstellung des Access-Point-Modus

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Transceiver für den Access-Point-Modus eingestellt wird.

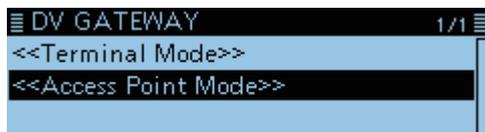
[Access-Point-Transceiver-Betrieb]

DV Gateway > <<Access-Point Mode>>

1. [MENU] drücken.
2. Mit [DIAL] „DV Gateway“ wählen, danach [↵] drücken.



3. „<<Access-Point Mode>>“ wählen, danach [↵] drücken.



- **AP MODE** erscheint im Display.
4. Mit [DIAL] Betriebsfrequenz einstellen.



- ① Diese Frequenz wird für die Kommunikation mit dem Nutzer genutzt.
- ① Im Access-Point-Modus lässt sich die Betriebsfrequenz ändern.

HINWEIS: ÜBERPRÜFEN, welche Frequenzen für die Funkverbindung mit dem Nutzer verwendet werden dürfen.

TIPP: Beenden des Access-Point-Modus

[Windows- oder Android-Betrieb]

1. In der RS-MS3W auf <Stop> klicken bzw. in der RS-MS3A <Stop> berühren.

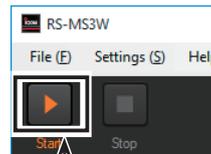
[Access-Point-Transceiver-Betrieb]

2. „<<Normal Mode>>“ im Quick-Menü-Fenster oder „DV Gateway“ in den Menüs wählen.
① Um das Quick-Menü-Fenster anzuzeigen, [QUICK] drücken.

[Windows- oder Android-Betrieb]

In der RS-MS3W auf <Start> klicken bzw. in der RS-MS3A <Start> berühren.

- ① Wenn eine Fehlermeldung im Display erscheint, auf S. 20 nachlesen, wie man das Problem beheben kann.



Klicken



Berühren

HINWEISE: Im Access-Point-Modus

- Die Batteriesparfunktion ist nicht aktiviert.
- Folgende Einstellungen werden automatisch vorgenommen:
Betriebsart: VFO-Modus*
Frequenzband: VHF* (wird automatisch geändert, wenn man das Flugfunk-, 230-MHz- oder 300-MHz-Band wählt.)
Empfangsmodus: DV-Modus*
Duplex: OFF*
* Diese Einstellungen kehren beim Beenden des Access-Point-Modus nicht zu zuvor vorhandenen zurück.
- Der Access-Point-Modus wird beim Ausschalten des Transceivers nicht automatisch beendet, sondern wird beim erneuten Einschalten wieder aktiviert.

4 Access-Point-Modus

■ Betrieb im Access-Point-Modus

Wenn alle Einstellungen erfolgt sind, kann der Access-Point-Transceiver wie nachfolgend beschrieben im Access-Point-Modus benutzt werden.

- [BAND] drücken, um den Bandwahl-Modus aufzurufen.
- Mit [DIAL] eine Betriebsfrequenz wählen.
(S. 15 bzw. S. 19)
- [MENU] drücken, um die Menüs aufzurufen oder zu beenden.
(ID-4100E Basis-Anleitung, Abschnitt 4)
- [] 1 Sek. lang drücken, um die Verriegelungsfunktion ein- oder auszuschalten.
(ID-4100E Basis-Anleitung, Abschnitt 3)
- [MONI] drücken, um die Monitor-Funktion ein- oder auszuschalten.
(ID-4100E Basis-Anleitung, Abschnitt 3)
- [QUICK] drücken, um das Quick-Menü-Fenster* anzuzeigen oder zu schließen.
(ID-4100E Basis-Anleitung, Abschnitt 3)
① Im Access-Point-Modus sind folgende Menüs wählbar (Quick-Menü-Fenster):
- [MUTE] 1 Sek. lang drücken, um die Stummschaltfunktion ein- oder auszuschalten.
- Mit [VOL] die Lautstärke einstellen.
(ID-4100E Basis-Anleitung, Abschnitt 3)
- [SPCH] drücken, um die angezeigte Frequenz und Betriebsart mit dem Sprachsynthesizer ansagen zu lassen.
(ID-4100E Basis-Anleitung, Abschnitt 3)
- [] 1 Sek. lang drücken, um den Transceiver ein- oder auszuschalten.
① Der Access-Point-Modus wird beim Ausschalten des Transceivers nicht automatisch beendet, sondern wird beim erneuten Einschalten wieder aktiviert.
(ID-4100E Basis-Anleitung, Abschnitt 3)
- Mit [SQL] den Squelch-Pegel einstellen.
① Wenn ein empfangenes Signal zu schwach ist, um die Rauschsperrung zu öffnen, wird es nicht über das Internet „gesendet“.
(ID-4100E Basis-Anleitung, Abschnitt 3)

<<Normal Mode>>
Band Select
TX Power
MHz
TS
RX History
GPS Information
GPS Position
Home CH Set
Clock
Voltage
<<REC Start>>

4 Access-Point-Modus

■ Gateway-Anruf über den Access-Point-Transceiver

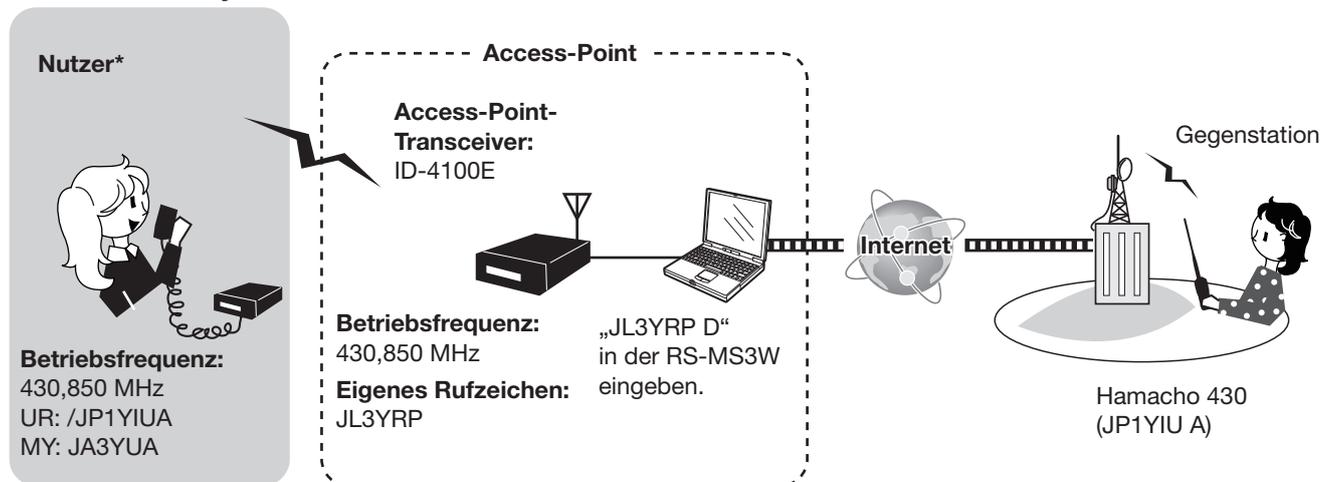
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie man den Nutzer (entfernt betriebener D-STAR-Transceiver) bedient.

① Zur Einstellung des D-STAR-Transceivers muss man dessen Bedienungsanleitung lesen.

HINWEIS: Im Access-Point-Modus kann man Gateway-CQ-Anrufe machen oder eine andere Station mittels Rufzeichen-Routing anrufen.

① „Local CQ“ lässt sich zwar wählen, es ist aber nicht möglich, einen Anruf zu senden.

Beispiel: Betriebsfrequenz 430,850 MHz einstellen und einen Gateway-CQ-Anruf senden.



* Alle Modelle, sofern sie den D-STAR-Betrieb erlauben.

Es ist nicht möglich, dass mehrere Nutzer gleichzeitig auf den Access-Point zugreifen.

4 Access-Point-Modus

■ Gateway-Anruf über den Access-Point-Transceiver (Fortsetzung)

◇ Nutzung der DR-Funktion

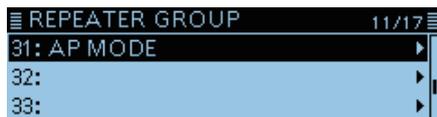
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie man den ID-4100E als Nutzer einsetzt.

HINWEIS: Wenn bereits eine Repeater-Liste importiert wurde, muss die Access-Point-Information erneut eingegeben werden, weil die Repeater-Liste überschrieben wird.

1. Eingeben der Access-Point-Informationen in die Repeater-Liste.

DV Memory > Repeater List

1. [MENU] drücken.
2. Mit [DIAL] „DV Memory“ wählen, danach [↵] drücken.
3. Mit [DIAL] „Repeater List“ wählen, danach [↵] drücken.
4. Repeater-Gruppe wählen, der die Access-Point-Information hinzugefügt werden soll, danach [↵] drücken.



5. [QUICK] drücken.
6. „Add“ wählen, danach [↵] drücken.



7. Bei „TYPE“ die Einstellung „DV Repeater“ wählen.
① „DV Repeater“ wird für den Repeater-Betrieb im DV-Modus verwendet.
8. Gewünschte Namen bei „NAME“ und „SUB NAME“ eingeben. (Beispiel: MY AP)

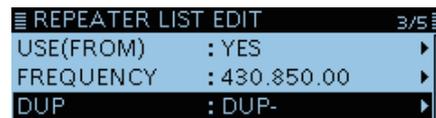


9. Bei „CALL SIGN“ das Rufzeichen des Access-Point-Transceivers eingeben. (Beispiel: JL3YRP)
① Nach der Eingabe bei „CALL SIGN“ wird das „GW CALL SIGN“ automatisch eingestellt.



10. Bei „USE (FROM)“ die Einstellung „YES“ wählen.
11. Bei „FREQUENCY“ die Betriebsfrequenz des Access-Point-Transceivers einstellen. (Beispiel: 430.850)

12. Bei „DUP“ die Einstellung „DUP-“ wählen.



13. Bei „OFFSET FREQ“ die Einstellung „0.000.00“ vornehmen.



14. „<<Add Write>>“ wählen, danach [↵] drücken, um die Access-Point-Informationen zu übernehmen.



- Die Access-Point-Informationen sind gespeichert.

2. Einstellen des Access-Points zur Nutzung der DR-Funktion.

Access-Point, der in Schritt 1 (1. Eingeben der Access-Point-Informationen in die Repeater-Liste) eingegeben wurde, bei „FROM“ einstellen.



3. „TO“ einstellen und senden.

1. Ziel bei „TO“ einstellen. (Beispiel: Auckland)



- ① „Local CQ“ lässt sich zwar wählen, es ist aber nicht möglich, einen Anruf zu senden.
2. [PTT] zum Senden drücken.
① Wenn man keine Bestätigung empfängt, auf S. 22 nachlesen, wie das Problem gelöst werden kann.

4 Access-Point-Modus

■ Gateway-Anruf über den Access-Point-Transceiver (Fortsetzung)

◇ Ohne Nutzung der DR-Funktion

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie man den ID-4100E als Nutzer einsetzt.

1. VFO-Modus aufrufen.

[V/M] drücken.



2. Einstellen der Betriebsfrequenz.

Mit [DIAL] die Frequenz des Access-Point-Transceivers einstellen. (Beispiel: 430.850)



3. Bei Empfangsmodus „DV-Modus“ wählen.

[MODE] so oft drücken, bis „DV“ im Display erscheint.

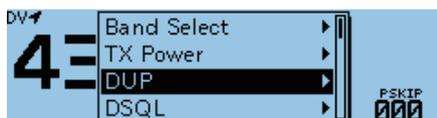
① Wenn „GPS TX Mode“ eingestellt ist, erscheint  neben dem Symbol der Betriebsart.



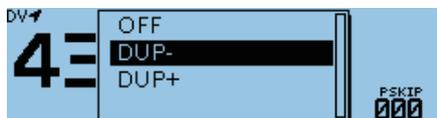
4. Einstellen der Duplex-Ablagerichtung.

1. [QUICK] drücken.

2. „DUP“ wählen.



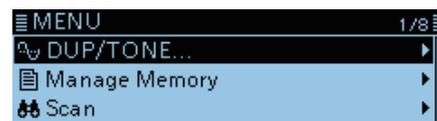
3. „DUP-“ wählen.



5. Einstellen der Frequenzablage.

DUP/TONE... > Offset Freq

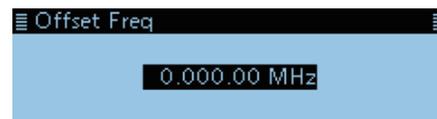
1. [MENU] drücken.
2. „DUP/TONE...“ wählen.



3. „Offset Freq“ wählen.



4. „0.000.00 MHz“ einstellen.



5. [MENU] drücken.
 - Rückkehr zum Stand-by-Display.

6. Ziel-Rufzeichen bei „UR“ einstellen.

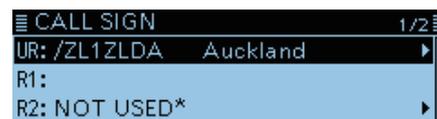
Call Sign > UR

1. [MENU] drücken.
2. „Call Sign“ wählen.



3. „UR“ wählen.
4. Ziel-Repeater- oder Rufzeichen der Gegenstation wählen.

① Im Access-Point-Modus lässt sich „CQCQCQ“ wählen, Anrufe sind jedoch nicht möglich.



5. [MENU] drücken.
 - Rückkehr zum Stand-by-Display.

7. Zum Senden [PTT] drücken und halten.

① Wenn man keine Bestätigung empfängt, auf S. 22 nachlesen, wie das Problem gelöst werden kann.

5 Fehlerbeseitigung

■ Fehlermeldungen bei der RS-MS3W bzw. der RS-MS3A

Falls beim Klicken (Berühren) von <Start>  in der RS-MS3W bzw. RS-MS3A eine Fehlermeldung erscheint, lesen Sie die nachfolgende Tabelle. Wenn Sie die Ursache einer Störung nicht ermitteln und das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten Icom-Fachhändler oder ein Service-Center.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG	SIEHE
Gateway-Repeater (Server-IP/Domain) kann nicht gefunden werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Gateway-Repeater-Adresse nicht korrekt eingegeben. • Windows- oder Android-Gerät nicht mit dem Internet verbunden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Richtige Gateway-Repeater-Adresse eingeben. • Windows- oder Android-Gerät mit dem Internet verbinden und prüfen, ob im Browser auf eine Website zugegriffen werden kann. 	Bedienungsanleitungen RS-MS3W und RS-MS3A –
Terminal/AP-Rufzeichen ist falsch.	<ul style="list-style-type: none"> • Terminal/AP-Rufzeichen nicht richtig eingegeben. 	Richtiges Rufzeichen eingeben. ① Rufzeichen hat 8 Zeichen. <ul style="list-style-type: none"> • An der 7. Stelle muss ein Leerzeichen stehen. • Gewünschten ID-Suffix zwischen „A“ und „F“ an der 8. Stelle eingeben. 	Bedienungsanleitungen RS-MS3W und RS-MS3A
USB-Kabel nicht angeschlossen. (1 * *)	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung der RS-MS3W Transceiver und Windows-Gerät sind nicht richtig miteinander verbunden. • Nutzung der RS-MS3A Transceiver und Android-Gerät sind nicht richtig miteinander verbunden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob Transceiver und Windows-Gerät miteinander verbunden sind. • Prüfen, ob Transceiver und Android-Gerät miteinander verbunden sind. 	S. 9 S. 10
USB-Kabel nicht angeschlossen. (2 * *)	<ul style="list-style-type: none"> • Transceiver nicht eingeschaltet. • Transceiver im Normal-Modus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Transceiver einschalten. • Terminal- oder Access-Point-Modus aufrufen. 	– S. 11, 15
Keine Verbindung zum Netzwerk möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Applikation kann keinen Socket zum Senden und Empfangen von Daten anlegen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob die Portnummer (40000 oder 40002) bereits von einer anderen Applikation benutzt wird. Falls ja, diese Applikation beenden. • RS-MS3W oder RS-MS3A neu starten. Wenn die Fehlermeldung nicht verlischt, Windows- oder Android-Gerät neu starten. 	– –
Netzwerkfehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Systemfehler tritt auf, wenn Daten aus dem Netzwerk empfangen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • RS-MS3W oder RS-MS3A neu starten. Wenn die Fehlermeldung nicht verlischt, das Windows- oder Android-Gerät neu starten. 	–
Service startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Gateway-Repeater-Adresse und/oder Terminal/AP-Rufzeichen sind nicht korrekt eingegeben. • Systemfehler tritt auf, wenn der Service gestartet wird. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gateway-Repeater-Adresse und/oder Terminal/AP-Rufzeichen richtig eingeben. • RS-MS3W oder RS-MS3A neu starten. Wenn die Fehlermeldung nicht verlischt, das Windows- oder Android-Gerät neu starten. 	Bedienungsanleitungen RS-MS3W und RS-MS3A –

5 Fehlerbeseitigung

■ Fehlerbeseitigung für den Terminal-Modus

Die nachfolgende Tabelle hilft Ihnen bei der Beseitigung von Störungen, die keine Fehlfunktionen des Transceivers darstellen. Falls Sie die Ursache einer Störung nicht ermitteln und das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich bitte an den nächsten Icom-Fachhändler oder ein Service-Center.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG	SIEHE
Nach einem Anruf empfängt man vom Repeater keine Statusmeldung.	<ul style="list-style-type: none"> • Transceiver nicht richtig angeschlossen. • Die App RS-MS3W bzw. RS-MS3A wurde nicht gestartet. • Bei „Allowed Callsign“ ist in der RS-MS3W oder RS-MS3A „Enable“ gewählt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung des Transceivers mit dem Windows®- bzw. Android™-Gerät überprüfen. • <Start>  der RS-MS3W klicken bzw. für die RS-MS3A berühren. • Bei „Allowed Callsign“ in der RS-MS3W oder RS-MS3A „Disable“ wählen. 	– Bedienungsanleitungen RS-MS3W und RS-MS3A
Nach einem Anruf sendet der Repeater „UR?“ und das eigene Rufzeichen (MY) mit dem ID-Suffix „G“.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Anruf wurde erfolgreich gesendet, jedoch nicht sofort von einer anderen Station beantwortet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Warten und später erneut anrufen. 	–
Nach einem Anruf sendet der Repeater „RX“ oder „RPT?“ und das eigene Rufzeichen (MY) mit dem ID-Suffix „G“.	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Rufzeichen (MY) ist noch nicht beim Gateway-Server registriert. • Terminal/AP-Rufzeichen, das in der RS-RP3A oder RS-RP3W eingetragen ist, wurde in der RS-RP3C noch nicht als Access-Point registriert. • Ziel-Rufzeichen (UR) ist nicht beim Gateway-Server registriert oder die registrierten Daten stimmen nicht mit den Einstellungen des eigenen Transceivers überein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Rufzeichen (MY) bei einem Gateway-Server registrieren.* • Terminal/AP-Rufzeichen, das in der RS-RP3A oder RS-RP3W eingetragen ist, bei der RS-RP3C als Access-Point registrieren. • Registrierungsinformationen der Zielstation überprüfen. 	D-STAR-Anleitung ID-4100E
Nach einem Anruf sendet der Repeater „RPT?“ und das Rufzeichen des Ziel-Repeaters.	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung zum Ziel-Repeater nicht möglich. • Ziel-Repeater ist von anderen Stationen belegt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Warten und später erneut versuchen. 	–
„L“ erscheint im Display. 	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Funkverkehr über das Internet kommt es zu Datenpaket-Verlusten infolge mangelnder Netzwerk-Performance. 	<ul style="list-style-type: none"> • Warten und später erneut versuchen. ① Bei Empfangsproblemen und falsch interpretierten Datenpaketen erscheint „L“ im Display. 	–
Senden ist möglich, aber man empfängt nichts vom Ziel-Repeater.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird keine globale IP-Adresse verwendet. • Der Port des Routers bzw. des mobilen Routers wird nicht korrekt weitergeleitet. • Die Firewall blockiert den erforderlichen Port. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung zum Internet überprüfen und eine globale IP-Adresse verwenden. • Den Port des Routers bzw. des mobilen Routers weiterleiten. • Firewall-Einstellungen überprüfen. 	S. 5 bis 8 S. 5 bis 8 S. 9

5 Fehlerbeseitigung

■ Fehlerbeseitigung für den Access-Point-Modus

Die nachfolgende Tabelle hilft Ihnen bei der Beseitigung von Störungen, die keine Fehlfunktionen des Transceivers darstellen. Falls Sie die Ursache einer Störung nicht ermitteln und das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich bitte an den nächsten Icom-Fachhändler oder ein Service-Center.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG	SIEHE
Nach einem Anruf sendet der Repeater keine Statusmeldung (kein S-Meter-Ausschlag).	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Nutzer ist nicht der richtige Access-Point gewählt. • Beim Nutzer ist eine falsche Frequenz oder eine falsche Duplex-Einstellung gewählt. • Der Access-Point liegt außerhalb der Funkreichweite des Nutzers. • App RS-MS3W bzw. RS-MS3A nicht gestartet. • Das Rufzeichen des Nutzers wurde noch nicht der „Allowed Call Sign List“ in der RS-MS3W bzw. RS-MS3A hinzugefügt, wenn bei „Allowed Call sign“ „Enable“ gewählt ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei „FROM“ den richtigen Access-Point wählen. • Richtige Frequenz und korrekte Duplex-Einstellung wählen. • Standort des Nutzers ändern, damit der Access-Point in Reichweite liegt. • App RS-MS3W bzw. RS-MS3A starten. • Rufzeichen des Nutzers in die „Allowed Call Sign List“ der RS-MS3W bzw. RS-MS3A eintragen. 	<p>–</p> <p>–</p> <p>Bedienungsanleitungen RS-MS3W und RS-MS3A</p>
Nach einem Anruf sendet der Repeater „UR?“ und das Access-Point-Rufzeichen mit dem ID-Suffix „G“.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Anruf wurde erfolgreich gesendet, jedoch nicht sofort von einer anderen Station beantwortet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Warten und später erneut anrufen. 	<p>–</p>
Nach einem Anruf sendet der Repeater „RX“ oder „RPT?“ und das Access-Point-Rufzeichen mit dem ID-Suffix „G“.	<ul style="list-style-type: none"> • Rufzeichen des Nutzers ist im Transceiver nicht eingetragen. • Eigenes Rufzeichen (MY) ist noch nicht beim Gateway-Server registriert. • Terminal/AP-Rufzeichen, das in der RS-RP3A oder RS-RP3W eingetragen ist, wurde in der RS-RP3C noch nicht als Access-Point registriert. • Ziel-Rufzeichen (UR) ist nicht beim Gateway-Server registriert oder die registrierten Daten stimmen nicht mit den Einstellungen des eigenen Transceivers überein. • Falsches Rufzeichen des Ziel-Repeaters bei „TO“ eingestellt. • Falsche Einstellungen in der RS-MS3W bzw. RS-MS3A. • Gegenstation, die den Terminal- oder Access-Point-Modus nutzt, sendet nicht regelmäßig. 	<ul style="list-style-type: none"> • Rufzeichen des Nutzers im Transceiver eintragen. • Eigenes Rufzeichen (MY) bei einem Gateway-Server registrieren.* • Terminal/AP-Rufzeichen, das in der RS-RP3A oder RS-RP3W eingetragen ist, bei der RS-RP3C als Access-Point registrieren. • Registrierungsinformationen der Zielstation überprüfen. • Richtiges Rufzeichen bei „TO“ einstellen. • Einstellungen der RS-MS3W bzw. RS-MS3A korrigieren. • Gegenstation ruft selbst an. 	<p>Bedienungsanleitung des D-STAR-Transceivers (Nutzer)</p> <p>–</p> <p>Bedienungsanleitungen RS-MS3W und RS-MS3A</p> <p>–</p>

5 Fehlerbeseitigung

■ Fehlerbeseitigung für den Access-Point-Modus (Fortsetzung)

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG	SIEHE
Nach einem Anruf sendet der Repeater „RPT?“ und das Rufzeichen des Einstiegs-Repeaters.	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel-Repeater ist von anderen Stationen belegt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Warten und später erneut versuchen. 	–
„L“ erscheint im Display. 	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Funkverkehr über das Internet kommt es zu Datenpaket-Verlusten infolge mangelnder Netzwerk-Performance. 	<ul style="list-style-type: none"> • Warten und später erneut versuchen. ① Bei Empfangsproblemen und falsch interpretierten Datenpaketen erscheint „L“ im Display. 	–
Symbole „DV“ und „FM“ blinken abwechselnd.	<ul style="list-style-type: none"> • Im DV-Modus wird ein FM-Signal empfangen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Andere Betriebsfrequenz wählen, auf der keine FM-Stationen senden. 	Erweiterte Anleitung ID-4100E (Abschnitt 4)
Senden ist möglich, aber der Ziel-Repeater wird nicht empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird keine globale IP-Adresse verwendet. • Port des Routers bzw. des mobilen Routers wird nicht korrekt weitergeleitet. • Kommunikation wird durch Firewall-Einstellungen behindert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung zum Internet überprüfen und eine globale IP-Adresse verwenden. • Port des Routers bzw. des mobilen Routers weiterleiten. • Firewall-Einstellungen überprüfen. 	<p>S. 5 bis 8</p> <p>S. 5 bis 8</p> <p>S. 9</p>

Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in Japan, in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland, Australien, Neuseeland und/oder in anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind registrierte Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.

Google, das Google-Logo, Google Play, das Google Play-Logo, Android und das Android-Logo sind registrierte Marken oder Marken der Google Inc.

Alle anderen Produkt- oder Markennamen sind registrierte Marken der jeweiligen Markeneigentümer.